



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 231/19

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Jochen Raithel
Wiebke Richert

Datum:

12.06.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	02.07.2019	ÖFFENTLICH

Betreff: Interkommunale Kunstschule Labyrinth - Bericht 2018

Bezug SEK: kein Masterplan-Bezug

Bezug:

- Anlagen:**
1. Kunstschulbericht 2018/19
 2. Haushaltsabschluss 2018
 3. Haushaltsansatz 2020
 4. Schülerzahlen 2018
 5. Entwicklung Teilnehmer und Zuschuss pro Schnittschüler 2008-2018

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresbericht der Kunstschule Labyrinth wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Dem Haushaltsplan für das Jahr 2020 entsprechend der Anlage 3 wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

Die Kunstschule Labyrinth ist die größte und wichtigste Einrichtung für die künstlerische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereichen Tanz, Theater und bildende Kunst in Ludwigsburg. Neben einem breiten Angebot an Jahreskursen, Workshops und Ferienangeboten engagiert sich die Kunstschule als Kooperationspartner für Kindertagesstätten, Schulen und soziale Einrichtungen. Damit fördert und ermöglicht sie vielfältige Zugänge zu Kunst und Kreativität für Kinder und Jugendliche und schafft für diese eine entscheidende Grundlage für die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Persönlichkeit.

Darüber hinaus setzt die Kunstschule mit ihrem profilierten Ausstellungsprogramm, ihren Tanz- und Theaterproduktionen und zahlreichen Kunstprojekten wichtige Akzente für das kulturelle Leben der Stadt. Weiterhin engagiert und beteiligt sie sich im Rahmen städtischer Projekte und Veranstaltungen (Pferdemarkt, Bürgertheater etc.) und ist eine kompetente Instanz bei Fragen zu Kunst und kultureller Bildung.

An der Kunstschule Labyrinth unterrichten professionelle Künstlerinnen und Künstler sowie Tanz- und Theaterpädagogen und –pädagoginnen, die Kinder und Jugendliche mit hohem Engagement auf ihrem Weg begleiten. In den Ateliers, Ballettsälen und Probenräumen im Kunstzentrum

Karlskaserne finden Kinder und Jugendliche inspirierende Bedingungen für ihre künstlerische Entfaltung.

Als interkommunale Einrichtung der Städte Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg steht die Kunstschule seit über 30 Jahren für Qualität und Kontinuität. Im Jahresbericht (Anlage-Nr. 1: Kunstschulbericht 2018/19) ist das umfassende Wirken der Kunstschule Labyrinth ausführlich dargestellt.

Eine positive Bilanz

Die Kunstschule Labyrinth blickt auf ein inhaltlich überaus erfolgreiches und ereignisreiches Kunstschuljahr 2018/2019 zurück (siehe Anlage-Nr. 1: Kunstschulbericht 2018/19) und schließt auch wirtschaftlich das Geschäftsjahr 2018 mit einer sehr positiven Bilanz (siehe Anlage-Nr. 2: Haushaltsabschluss 2018) ab: Der Abmangel blieb mit 16.103,03 Euro unter Plan, der Pro-Kopf-Abmangel konnte auf 159 Euro verringert, der erwirtschaftete Eigenanteil gar auf 62,15% erhöht werden.

Obwohl die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Jahreskursen (1.327 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) leicht gesunken ist, ist die Nachfrage - auch im Landesvergleich - weiterhin sehr hoch. Die Nachfrage an Workshops und Ferienangeboten ist 2018 deutlich gestiegen (953 Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Der Bereich der Kooperationen mit Kitas und Schulen liegt zahlenmäßig über dem Niveau des Vorjahres (1.142 Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Das Nachfragepotenzial ist hier grundsätzlich größer als die derzeitig vorhandenen Ressourcen an der Kunstschule. Insgesamt nahmen 2018 (siehe Anlage-Nr. 4: Schülerzahlen 2018) 3.421 Kinder und Jugendliche die Kursangebote der Kunstschule wahr – beinahe 200 mehr als im Vorjahr.

Haushaltsansatz 2020

Der Haushaltsplan für 2020 (siehe Anlage Nr. 3: Haushaltsansatz 2020) orientiert sich weitgehend am Rahmen der Ansätze des Vorjahres. Insgesamt plant die Kunstschule Labyrinth mit Einnahmen in Höhe von 397.500 Euro und Ausgaben in Höhe von 707.300 Euro und damit mit einem Abmangel von 309.800 Euro. Dieser im Vergleich zu 2019 erhöhte Ansatz ergibt sich durch geplante Mehrausgaben bzw. Anpassungen in den Bereichen Lehr- und Unterrichtsmaterial (+4 TE), Projekte/Veranstaltungen/Produktionen (+2TE) sowie bei der Position Stellenausschreibung für die Nachbesetzung des Fachbereichsleiters Tanz und Theater (+4TE).

Ausblick

Zwei Aspekte sind – neben der Fortführung der erfolgreichen kulturellen Bildungsarbeit - im kommenden Jahr 2020 von großer Bedeutung. Zum einen ist es das Jubiläum „25 Jahre Kunstzentrum Karlskaserne“, an dem sich die Kunstschule Labyrinth als zentraler Akteur der Karlskaserne unter anderem mit einer von Kindern gestalteten überdimensionalen Kunstinstallation im Kasernenhof aktiv beteiligen wird. Zum anderen wird Stelle der Fachbereichsleitung Tanz und Theater neu besetzt. Der langjährige Fachbereichsleiter Rainer Kittel wird Ende 2020 in den verdienten Ruhestand gehen. Er hat von Beginn an für die Kunstschule Labyrinth gearbeitet, diese konzeptionell mit entwickelt und wesentlich geprägt. Um eine Kontinuität in der Fachbereichsleitung sicherstellen zu können, ist es wichtig, den Prozess für die Nachbesetzung frühzeitig anzugehen und eine motivierte und geeignete Persönlichkeit für diese anspruchsvolle Tätigkeit zu finden.

Darüber hinaus stellt sich die Kunstschule Labyrinth weiterhin den Erfordernissen und Fragen der Gegenwart sowie den Herausforderungen der Zukunft und ist bereit, sich dementsprechend weiter zu entwickeln. Sie wirkt über ihre Kunstprojekte, ihre Kunstausstellungen, die sie für das Kunstzentrum Karlskaserne konzipiert und organisiert, ihre Produktionen (z.B. „HipHop Streetdance Show“, Theaterproduktionen), über das Mitwirken an Stadtprojekten (z.B. „Die Zukunft ist jetzt!“ im Rahmen des Stadtjubiläums) sowie durch das Aufgreifen gesamtstädtischer Fragestellungen (z.B.

das Projekt „Raumexpeditionen“ 2017, das sich mit Fragen von Raumplanung und Stadtentwicklung auseinandersetzt) weit über den Rahmen ihrer schulischen Betriebsform hinaus und ist eine im besten Sinne wesentliche Bildungseinrichtung der Stadt Ludwigsburg.

Die Leitung der Kunstschule Labyrinth steht in der Sitzung des Ausschusses mit einem mündlichen Bericht und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Das Gremium wird um Zustimmung gebeten.

Unterschriften:

Jochen Raithel

Jochen Raithel

Wiebke Richert

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		309.800 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2730		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
41505100				

Verteiler: 10, 14, 20, 48



LUDWIGSBURG

NOTIZEN